

PROJEKTANTRAG „PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE“ LANDKREIS SANKT WENDEL IM BUNDESPROGRAMM „DEMOKRATIE LEBEN!“

1. ANGABEN ZUM TRÄGER

Name des Projektträgers mit Rechtsform (förderfähig sind ausschließlich gemeinnützige Organisationen, Einrichtungen, Vereine)	
Anschrift	
Bankverbindung (IBAN, BIC)	
Unterschriftsberechtigte Person (Name, Funktion)	
Ansprechpartner:in des Projektes (Name, E-Mail, Telefon)	
Homepage (falls vorhanden)	

2. ANGABEN ZUM PROJEKT

Titel des Projektes möglichst kurzer, aussagekräftiger Titel		
Projektlaufzeit bis max. 31.12. des laufenden Kalenderjahres	vom	bis
Geplante Durchführung des Projektes	vom	bis

2.1 Handlungsfelder (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Demokratie fördern	☐
Vielfalt gestalten	☐
Extremismus vorbeugen	☐

2.2. Übergeordnete Projektziele (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Förderung des demokratischen Engagements/Erleben von demokratischer Selbstwirksamkeit	☐
Stärkung von Demokratiekompetenzen	☐
Weiterentwicklung von demokratischen, teilhabeorientierten Verfahren, Regeln und Strukturen	☐
Befähigung zur demokratischen Dialog- und Konfliktfähigkeit	☐
Schutz der demokratischen Zivilgesellschaft	☐
demokratische Gestaltung gesellschaftlicher Vielfalt	☐
Abbau von Marginalisierung und Diskriminierung von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit	☐
Gestaltung solidarischen Handelns und eines respektvollen Umgangs mit Unterschieden	☐
Empowerment und Teilhabe der von Diskriminierung betroffenen Menschen	☐
Förderung des Umgangs mit Flucht und Migration sowie Erweiterung von Schutz und Teilhabemöglichkeiten von Geflüchteten und Zugewanderten	☐
Beratung und Unterstützung von Betroffenen im Umgang mit jeglicher Form von Extremismus etc.	☐
Stärkung der Arbeit gegen Hass im Netz und Desinformation	☐
Verhinderung demokratiefeindlicher Phänomene	☐
Aufklärung/Wissensvermittlung gegen Radikalisierung; Ausstiegsbegleitung	☐
Sonstiges (bitte erläutern)	☐

2.3. Projekttyp (Zutreffendes bitte ankreuzen)

pädagogisches Angebot	☐	Arbeits-/Weiterbildungskontext	☐
kulturelles Angebot	☐	Fortbildungsangebot/Schulung	☐
Angebot im Bereich Sport/Spiel/Outdoor	☐	außerschulische Projektarbeit	☐
Informationsveranstaltung/Podiumsdiskussion	☐	Angebote im Bereich Neue Medien	☐
Aktionstag(e)	☐	Sonstiges (bitte erläutern)	☐
Öffentlichkeitsarbeit	☐		



2.4. Bitte beschreiben Sie Ihr Ziel und die wichtigsten Aspekte des Projektes in einer kurzen Zusammenfassung (5 bis 6 Sätze über den wesentlichen Kern des Projektes)

2.5. Ausführliche Projektskizze (Bitte beschreiben Sie, was Sie wie, wann, wo, wie lange, für und mit wem umsetzen wollen. Verfassen Sie bitte auch einen groben Zeitplan mit den Arbeitsschritten im Projekt. Es stehen 8.000 Zeichen zur Verfügung.)

2.6. Bitte beschreiben Sie die Ziele Ihres Projektes. Benennen Sie ein Hauptziel. Bitte beschreiben Sie das Hauptziel nach den SMART-Kriterien. Das heißt, das Ziel soll spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert sein. Bei Fragen unterstützt Sie die Koordinierungs- und Fachstelle im Adolf-Bender-Zentrum gerne. Pro Kriterium stehen 500 Zeichen zur Verfügung.

Spezifisch	
Messbar	
Attraktiv	
Realistisch	
Terminiert	

3. ZIELGRUPPE DES PROJEKTES

3.1. Geschätzte Teilnehmerzahl

3.2. Zielgruppen

Bitte wählen Sie die Zielgruppen aus, die Sie mit Ihrem Projekt erreichen wollen. Mehrfachnennung möglich.

- ☐ Kinder und Jugendliche
- ☐ Eltern, Familienangehörige und Bezugspersonen der Kinder und Jugendlichen
- ☐ junge Erwachsene, aber auch ehren-, neben- und hauptamtlich in der Kinder- und Jugendhilfe und an anderen Sozialisationsorten Tätige
- ☐ Multiplikator:innen

3.3. Wie wollen Sie die ausgewählte Zielgruppen erreichen?

(z.B. Kooperationspartner, Öffentlichkeitsarbeit, Zielgruppe in der Einrichtung etc.)

4. KOOPERATIONEN Sind Kooperationen geplant und wenn ja, welche?

5. VERÖFFENTLICHUNGEN Sind Veröffentlichungen geplant und wenn ja, in welcher Form?

Hinweis: Veröffentlichungen **müssen** vor Drucklegung bzw. vor Weiterleitung der Koordinierungs- und Fachstelle im Adolf-Bender-Zentrum zur Freigabe vorgelegt werden. Dem Verwendungsnachweis sind 4 Exemplare jeder Veröffentlichung beizulegen.



6. VORAUSSICHTLICHE PROJEKTKOSTEN

6.1. Angaben zu Honorarkräften

Name	Funktion im Projekt	Qualifikation	Stunden im Projekt	Stunden-honorar	Summe

Gesamtsumme Honorarkosten: _____

6.2. Angaben zu den Kosten

Ausgaben		€
a)	Honorarausgaben	
b)	Sachausgaben	
b 1)	Reisekosten (Reisekosten innerhalb des Programms, Erstattung für Teilnehmende) Beschreibung:	
b 2)	Raummietkosten, Raumkosten für Einzelveranstaltungen Beschreibung:	



Ausgaben

€

b 3)	Sonstige Mietkosten (z.B. technische Geräte) Beschreibung:	
b 4)	Bürobedarf Beschreibung:	
b 5)	Arbeitsmaterialien Beschreibung:	
b 6)	Zeitschriften, Fachliteratur Beschreibung:	
b 7)	Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 800 € netto) Beschreibung:	
b 8)	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichungen Beschreibung:	
b 9)	Sonstiges Beschreibung:	

Summe:

7. KOSTENBERECHNUNG AUF GRUNDLAGE VON MASSNAHMENPAUSCHALEN

Ab 2025 werden Projekte der Partnerschaften für Demokratie über **Maßnahmenpauschalen** gefördert. Die Maßnahmenpauschale dient zur Deckung der Ausgaben für Projektveranstaltungen, Arbeitstagungen, Fortbildungen und Kurse, die mit der fachlichen Arbeit des Zuwendungsempfängers in einem unmittelbaren Zusammenhang stehen, dem Zuwendungszweck dienen und sich an einen bestimmten Teilnehmendenkreis richten.

a) Teilnehmendenpauschale

Über die Teilnehmendenpauschale können in 2025 für die oben genannten Veranstaltungen **40 € je Tag und teilnehmender Person** gewährt werden. Der Nachweis erfolgt über die Vorlage von Teilnehmendenlisten für die jeweiligen Veranstaltungen.

Anzahl der Teilnehmenden:	x	x	Anzahl der Veranstaltungstage:
Betrag Teilnehmendenpauschale:			

b) Honorarkostenpauschale

Zur Deckung der Honorare für Dozierende, Fortbildende, Referierende, Lehrgangsleitende, Projektleitende, die in den oben genannten Maßnahmen tätig sind, kann eine Honorarkostenpauschale je Tag und Honorarkraft gewährt werden. 2025 beträgt diese Pauschale **540 € je Tag**. Die Abrechnung einzelner Stunden für Vor- und Nachbereitung ist möglich. **Der Stundensatz beträgt 72 € pro Stunde.**

Honorarkraft 1:	x	Anzahl der Einsatztage:	Zwischensumme:	
		Stunden für Vor- und Nachbereitung:	x	Zwischensumme:
Honorarkraft 2:	x	Anzahl der Einsatztage:	Zwischensumme:	
		Stunden für Vor- und Nachbereitung:	x	Zwischensumme:
Honorarkraft 3:	x	Anzahl der Einsatztage:	Zwischensumme:	
		Stunden für Vor- und Nachbereitung:	x	Zwischensumme:
Honorarkraft 4:	x	Anzahl der Einsatztage:	Zwischensumme:	
		Stunden für Vor- und Nachbereitung:	x	Zwischensumme:
Honorarkraft 5:	x	Anzahl der Einsatztage:	Zwischensumme:	
		Stunden für Vor- und Nachbereitung:	x	Zwischensumme:
Betrag Honorarkostenpauschale:				

Betrag Teilnehmenden- und Honorarkostenpauschale: _____

8. EINNAHMEN/FÖRDERUNG

2.1. Eigenmittel

2.2. Öffentliche Zuschüsse

2.3. Andere Drittmittel

2.4. Sonstige Einnahmen/Erlöse

2.5. **Fördermittel Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Sankt Wendel**

Gesamtsumme: _____

9. ERKLÄRUNG

Einwilligungserklärung zur Datennutzung:

Ich/wir stimme/n hiermit der Weitergabe der angegebenen E-Mail-Adresse sowie der Mobil- und Festnetztelefonnummer zum Zweck der Kontaktaufnahme der nachgenannten Institutionen und Organisationen zur Zusammenarbeit mit dem Projekt, der Versendung von Ausschreibungen und Veranstaltungseinladungen sowie dem Zweck des Fachaustausches zu.

Ich/wir willige/n entsprechend unter den eben genannten Zwecken der Weitergabe der oben genannten Daten an das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bundesministerium des Innern und seiner nachgeordneten Behörden, den zuständigen Träger für das Fachforum im Bundesprogramm „Demokratie leben!“, den zuständigen Träger für die Betreuung der Vielfalt-Mediathek, die wissenschaftliche Begleitung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie die Bundeszentrale für politische Bildung zu. Die Regiestelle im BAFzA ist darüber hinaus berechtigt, nicht-personenbezogene Daten aus dem Antrag an die oben genannten Institutionen und Organisationen weiterzuleiten.

Ich/wir haben die allgemeinen Förderbedingungen für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gelesen, sind damit einverstanden und werden, falls das beantragte Einzelprojekt bewilligt wird, die darin beschriebenen Anforderungen vollständig umsetzen.

Ich/wir erklären uns zur aktiven Mitarbeit in der „Partnerschaft für Demokratie“ des Landkreises Sankt Wendel bereit.

Ich/wir erklären uns zur Kooperation mit den übrigen Partner:innen, der Koordinierungs- und Fachstelle sowie dem federführenden Amt bereit.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Datum

Ort

Vorname, Name, Funktion

Unterschrift

Bitte beifügen: Nachweis der Gemeinnützigkeit

Beratung und Unterstützung bei der Antragsstellung erhalten Sie bei der Koordinierungs- und Fachstelle:

Adolf-Bender-Zentrum e.V., Gymnasialstraße 5, 66606 St. Wendel

Uwe Albrecht

- Tel. (06851) 8 08 27 94, Mobil: 0151 55 50 81 28
- E-Mail: uwe.albrecht@adolf-bender.de

Johannes Breit

- Tel. (06851) 8 08 27 92, Mobil: 0155 66 15 93 18
- E-Mail: johannes.breit@adolf-bender.de

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antrag zunächst per E-Mail an folgende drei Adressen:

- uwe.albrecht@adolf-bender.de
- johannes.breit@adolf-bender.de
- pfd@Lkwnd.de

Nach einer Rückmeldung durch die Koordinierungs- und Fachstelle den offiziellen Antrag bitte ausdrucken, rechtsverbindlich unterschreiben und postalisch sowie per E-Mail versenden an:

Kreisjugendamt St. Wendel

Jugendförderung

Mommstraße 21-31

66606 St. Wendel

E-Mail: pfd@Lkwnd.de

Bitte beachten Sie:

Über Ihren Antrag stimmt das Bündnis der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Sankt Wendel ab. Sollte das Bündnis Ihren Antrag positiv bescheiden, gilt:

Ausgaben sind grundsätzlich nur nach Zugang des Zuwendungsbescheides und innerhalb des Bewilligungszeitraums zuwendungsfähig.